

Ausgabe 02/2025

In dieser Ausgabe



KOMMUNALWAHL

8. MÄRZ

*Bürgermeisterkandidat
Matthias Meier*

*Stadtratskandidatinnen
und -kandidaten
der CSU und JU*

JU
Maxhütte-Haidhof

**Das
SCHWARZE BRETT**

Das Magazin der Jungen Union
Maxhütte-Haidhof

Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Grußwort des Landrats Thomas Ebeling
- 5 Weihnachtsgrüße
- 6 Matthias Meier als Bürgermeisterkandidat der CSU Maxhütte-Haidhof nominiert
- 8 Ihre Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der CSU Maxhütte-Haidhof
- 10 Junge Union Maxhütte-Haidhof stellt Stadtratsliste auf
- 12 Ihre Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der JU Maxhütte-Haidhof
- 14 Zünftig in die Kommunalwahl 2026 - Oktoberfest der CSU
- 16 Bürgermeisterkandidat Matthias Meier
- 19 Wahlprogramm
- 22 Anzeigen

Impressum

V.i.S.d.P.: CSU Maxhütte-Haidhof

Vorsitzender Matthias Meier

Ludwig-Thoma-Str. 5

93142 Maxhütte-Haidhof

E-Mail: info@matthias-meier.bayern

www.ju-maxhuette.de

www.facebook.com/jumaxhuette

Fotos:

Coverbild: Alexander Wagner

Rechte für das verwendete Bildmaterial liegen bei der Jungen Union Maxhütte-Haidhof, CSU OV Maxhütte-Haidhof und der Frauenunion (sofern im Artikel nicht anders vermerkt).

„Das Schwarze Brett“ Ausgabe 02/2025

Auflage 5000 Stück

Layout:


kreativstudio-graf.de

TEXTIL
WERBUNG
WEB

FIRMEN
VEREINE
PRIVAT



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

man glaubt es nicht: Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Draußen wird es früher dunkel, die Temperaturen sinken, mancherorts konnten sich die Kinder schon am ersten Schnee erfreuen und in vielen Küchen duftet es bereits nach Plätzchen. Die Weihnachtszeit kann also nicht mehr weit entfernt sein.

Sie lädt alljährlich dazu ein innezuhalten, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Vielleicht ist es auch die ideale Zeit, um sich einmal grundsätzliche Fragen zu stellen? Wie leben wir heute und wie wollen wir in Zukunft leben? Welche Welt wollen wir unseren Kindern und Kindeskindern hinterlassen? Was bedeuten die Ereignisse auf der ganzen Welt für unsere Gesellschaft und für mich persönlich?

Dabei möchte ich ganz und gar nicht dazu auffordern jährlich zur Weihnachtszeit die Zeit der Grundsatzfragen auszurufen. Vielmehr bietet die „Stade Zeit“ die Gelegenheit das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und es in einen größeren Kontext einzuordnen. Vielleicht ist es der Zauber der Weihnachtszeit, der den Blick weiten und die Sorgen des hektischen Alltags in den Hintergrund treten lassen kann. Jedenfalls wünsche ich Ihnen von Herzen, dass Sie in der besinnlichen Jahreszeit Ihre ganz persönlichen Wohlfühlmomente genießen können.

Am 08.03.2026 haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder die Gelegenheit aktiv mitzubestimmen, wie unsere Stadt und unser Landkreis in die Zukunft geführt werden. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, es ist ein kostbares Gut und viel zu selten ist uns eigentlich bewusst, wie wertvoll es ist, wenn man demokratisch abstimmen kann, wie der Stadtrat oder Kreistag sich zusammensetzt oder wer Landrat bzw. Bürgermeister ist. An dieser Stelle empfehle ich Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der Unionsfamilie, die mit Herzblut und Eifer bei der Sache sind und für unsere Stadt bzw. unseren Landkreis brennen.

Auch ich kandidiere aus der tiefen Überzeugung heraus, dass man für die Demokratie auch aktiv eintreten muss, wieder für das Bürgermeisteramt in Maxhütte-Haidhof. Für jegliche bereits zugesicherte Unterstützung oder solche die ich schon erfahren durfte bedanke ich mich an dieser Stelle bereits herzlichst!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Herzlichst,

Ihr Matthias Meier

CSU Ortsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat



Grußwort des Landrats Thomas Ebeling

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Wertschätzung blicke ich auf das kontinuierliche Engagement in der kommunalpolitischen Arbeit der Jungen Union in Maxhütte-Haidhof. Die Bereitschaft junger Menschen, sich für ihre Heimat einzusetzen, ist ein wichtiges Fundament unserer demokratischen Kultur. Der Ortsverband bringt neue Sichtweisen ein, stellt Fragen, denkt kritisch und gestaltet aktiv mit – Eigenschaften, die jede Kommune dringend braucht, um sich weiterzuentwickeln. Dieser Einsatz in Projekten, Veranstaltungen und Diskussionen zeigt, dass politische Teilhabe keineswegs eine Sache „der anderen“ ist, sondern vor Ort beginnt: beim Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern, beim Anstoßen neuer Ideen und beim verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Aufgaben. Für diesen Einsatz möchte ich euch meinen herzlichen Dank aussprechen.

Im kommenden Jahr steht in Bayern die Kommunalwahl an. Diese Wahl bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Zukunft ihrer Städte, Märkte und Landkreise mitzugestalten. Gerade auf kommunaler Ebene wird sichtbar, wie unmittelbar Entscheidungen wirken – ob in der Infrastruktur, in der Jugendarbeit, im Ehrenamt, bei der wirtschaftlichen Entwicklung oder im sozialen Bereich.

Für engagierte junge Menschen bedeutet dies vor allem eines: Die Themen, für die sie sich einsetzen, können hier besonders wirkungsvoll eingebracht



Landrat Thomas Ebeling

werden. Die Debatten, die geführt, und die Impulse, die gesetzt werden, tragen dazu bei, dass Kommunalpolitik lebendig bleibt und sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert.

Ich wünsche der Jungen Union Maxhütte-Haidhof gerade in den nächsten Monaten viel Erfolg und alles Gute. Packen wir die Herausforderungen der Zukunft mutig an und scheuen wir uns dabei auch nicht, die ein oder andere Vision zu entwickeln.

Mit herzlichem Gruß

Thomas Ebeling
Landrat



**IHRE JU- UND CSU-STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE
WÜNSCHEN IHNEN UND IHREN LIEBEN
EIN FROHES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
SOWIE EIN GUTES NEUES JAHR.**



Matthias Meier als Bürgermeisterkandidat der CSU Maxhütte-Haidhof nominiert

Bei der Aufstellungsversammlung des CSU Ortsverbandes Maxhütte-Haidhof herrschte große Einigkeit, was die Frage des Bürgermeisterkandidaten anbelangte: Matthias Meier wurde von den Anwesenden der Maxhütter Union einstimmig nominiert und wird sich damit erneut um das Amt des ersten Bürgermeisters der Stadt Maxhütte-Haidhof bewerben. Ebenso einstimmig stellte der CSU-Ortsverband seine Stadtratsliste für die Kommunalwahl am 08.03.2026 auf.

Die Vorschlagsrede hinsichtlich der Bürgermeisterkandidatenfrage hielt der Ehrenvorsitzende des CSU-Ortsverbandes Maxhütte-Haidhof, Josef Stadlbauer. Er ging hierbei auf die Person Matthias

Meier näher ein: So sei Meier „politisch und fachlich bestens geeignet.“. Es sei nicht selbstverständlich, dass man sich als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung stelle. Umso erfreulicher sei es, so Stadlbauer, dass in Maxhütte-Haidhof gelte „MMW: Meier macht's wieder!“. Seit der letzten Kommunalwahl habe sich bei Meier viel getan: Er habe ein Haus gebaut, eine Familie gegründet, geheiratet und sich beruflich weiterentwickelt, was im Ablegen seiner zweiten juristischen Staatsprüfung mündete. Meier trage seit 2014 Verantwortung als Stadtrat und sei seit 2019 Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion. Außerdem engagiere er sich als CSU-Ortsvorsitzender, JU-Bezirksvorsitzender und Kreisrat. „Es gibt keinen



Zweifel daran, dass wir geschlossen hinter unserem Kandidaten Matthias Meier stehen, weil er bestens für das Amt des ersten Bürgermeisters geeignet ist – sowohl menschlich, als auch fachlich.“, so Stadlbauer abschließend.

Auch Landrat Thomas Ebeling betonte in seinem Grußwort, dass Meier ein „super Bürgermeisterkandidat“ sei. Er bringe mit einem Doppelstudium als Verwaltungsfachmann die besten Voraussetzungen für das Bürgermeisteramt mit. Außerdem gelte es auch auf Landkreisebene wieder für die CSU als erfolgreich gestaltende Kraft zu werben.

Meier ging in seiner Rede auf die zahlreichen kommunalpolitischen Erfolge der Union in Maxhütte-Haidhof ein. So habe man den Bürgerhaushalt auf den Weg gebracht. Ebenso seien die Förderung von Balkonkraftwerken und der Maxhütter Groschen umgesetzt worden – beides Ideen, die aus den Reihen der Union stammten.

Mit insgesamt acht CSU-Stadträten und zwei JU-Stadträten sei man mit Abstand die größte politische Kraft im Stadtrat von Maxhütte-Haidhof und wolle auch weiterhin zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gestalten und anpacken. „Uns ist es wichtig, dass wir als Volkspartei deutlich machen, dass wir Politik für alle Bürgerinnen und Bürger machen. Die Union macht Politik auf Augenhöhe,

pfllegt den Dialog und sorgt für pragmatische Lösungen, abseits von Ideologie.“, so Meier.

Als aktuelles Projekt in Maxhütte-Haidhof griff Meier den Anbau der Grundschule heraus. Es stehe exemplarisch für viele Zukunftsherausforderungen, die es zu bewältigen gelte und die man anpacken werde.

Nach Meiers einstimmiger Nominierung schloss sich die Aufstellung der CSU-Stadtratsliste an. Die Kandidatenriege finden Sie auf der nächsten Seite.

von Matthias Meier

Ihre Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der CSU Maxhütte-Haidhof



33 Jahre
Verwaltungsbeamter



45 Jahre
Kinderpflegerin



47 Jahre
Betriebswirt und
Handelsfachwirt



32 Jahre
Hauswirtschaftsrätin
(Beamtin)



42 Jahre
Betriebswirt



44 Jahre
staatlich geprüfter
Techniker



38 Jahre
kaufmännischer Leiter



32 Jahre
Konzeptplaner



32 Jahre
Maschinenbauingenieur



40 Jahre
Rechtsanwalt



46 Jahre
Krankentransporteur



33 Jahre
Bautechniker



64 Jahre
Beamter



35 Jahre
Geschäftsführer
Energieversorger



60 Jahre
Regierungsbeamter



56 Jahre
selbstständig



68 Jahre
Polizeibeamter a. D.



63 Jahre
Diplomingenieur (FH)



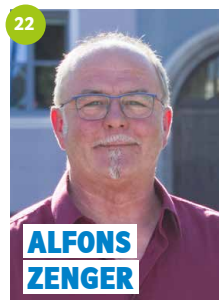
36 Jahre
Elektroingenieur



62 Jahre
Rentnerin



74 Jahre
Bezirksskaminkehrer a. D.



61 Jahre
Pensionär



59 Jahre
Erzieherin



76 Jahre
Polizeibeamter a. D.

Junge Union Maxhütte-Haidhof stellt Stadtratsliste auf

Am 22.10.2025 fand im Dorfgemeinschaftshaus Pirkensee die Aufstellung der Liste der Junge Union Maxhütte-Haidhof (JU) für die kommende Wahl des Stadtrats statt. Bereits zum zweiten Mal nach dem Jahr 2020 tritt die JU in Maxhütte-Haidhof mit einer eigenen Liste für das Gremium an.

Die JU ist die Jugendorganisation von CDU und CSU und bietet jungen Menschen zwischen 14 und 35 Jahren eine politische Plattform. Insgesamt sind in Deutschland über 100.000 jugendliche in der JU aktiv.

In Maxhütte-Haidhof ist die JU bereits heute im Stadtrat mit zwei Stadträten vertreten und trägt damit entscheidend zur kommunalpolitischen Gestaltung bei. Der JU-Fraktionsvorsitzende, Dr. Johannes Weiß, bezeichnete die nun vorgestellte Liste als „gut gelungen“ mit „hervorragenden Kandidatinnen und Kandidaten“. Er betonte, dass es für die

nächste Amtsperiode vor allem gelte, mehr junge Menschen in den Stadtrat zu bringen.

Dr. Weiß verwies auf bereits erreichte und laufende Initiativen der JU-Fraktion: So wurde beispielsweise die Förderung von Balkonkraftwerken vorangetrieben sowie eine Änderung der Stellplatzsatzung zur Unterstützung der E-Mobilität eingebracht. Dieser Einsatz zeige: „Die JU wirkt.“

Für die kommende Amtsperiode formulierte die JU konkrete Schwerpunkte: Eine verbesserte Verkehrsanbindung nach Regensburg, eine umsichtige Baulandvergabe insbesondere im Rahmen von Einheimischen-Modellen sowie eine nachhaltige Finanzpolitik. Schulden gingen stets zulasten der nächsten Generation, daher müsse man die Verschuldung so gering wie möglich halten.



Im Grußwort würdigte auch Bürgermeisterkandidat der CSU, Matthias Meier, die Aufstellung einer JUListe. Er betonte, dass die gemeinsame Zusammenarbeit von CSU und JU im Stadtrat den stärksten Block bilde – ein Bündnis für Stabilität und sinnvolle Politik statt leeren Worthülsen. Ebenfalls anwesend war der JU-Kreisvorsitzende Christoph Götz, der zugleich für die JU-Kreistagsliste warb.

Zum Abschluss dankte Dr. Weiß allen 24 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, sich für ihre Heimat-Gemeinde einzusetzen und als Vertreter der Jungen Union in den Wahlkampf zu gehen.

von Matthias Meier

Ihre Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der JU Maxhütte-Haidhof



33 Jahre
Staatsanwalt / Justiziar



30 Jahre
Installateur und Heizungsbaumeister



37 Jahre
Sozialpädagogin



27 Jahre
Beamter und Landwirt



35 Jahre
Zimmermeister



24 Jahre
Regierungsinspektor



27 Jahre
Geschäftsführerin
Gastronomie



27 Jahre
Student



27 Jahre
Immobilienkaufmann



23 Jahre
Elektroniker



28 Jahre
Agrarbetriebswirt



29 Jahre
Bildungsreferent



24 Jahre
Rechtspflegerin



31 Jahre
Lehrer



39 Jahre
Beamter im Kranken-
pflagedienst



29 Jahre
Beamter



30 Jahre
Lehrerin



30 Jahre
Angestellter



31 Jahre
Beamter



26 Jahre
Projektleiterin



20 Jahre
Beamter Finanzver-
waltung



38 Jahre
Außendienstmitar-
beiter



30 Jahre
Vertriebsmitarbeiterin



33 Jahre
Referentin

Zünftig in die Kommunalwahl 2026 - Oktoberfest der CSU

Leckeres Essen, zünftige Musik und beste Stimmung gab es beim Oktoberfest der CSU Maxhütte-Haidhof, welches gleichzeitig den Wahlkampfauftakt der Maxhütter Union darstellte.

Das Oktoberfest gehört fest zum Jahreskalender der Unionsfamilie in Maxhütte-Haidhof – der Wahlkampfauftakt allerdings ist eine Besonderheit, die sich nur alle sechs Jahre wiederholt. So traf man sich in diesem Jahr in der Gaststätte Schützenhaus in Maxhütte-Haidhof, um neben dem Oktoberfest auch den Beginn des Kommunalwahlkampfes zur Kommunalwahl am 08.03.2026 einzuläuten.

CSU-Orts- und Stadtratsfraktionsvorsitzender Matthias Meier hob hervor, bei welchen Themen es in der Maxhütter Kommunalpolitik gelungen sei Akzente zu setzen. So habe man immer wieder Optimierungspotenziale bei der Aufstellung des städtischen Haushalts ausfindig machen können. Außerdem seien der Bürgerhaushalt oder auch der Einkaufsgutschein „Maxhütter Groschen“ Errungenschaften, die die Handschrift der CSU Maxhütte-Haidhof tragen.

Meier, der auch Bürgermeisterkandidat der Union in Maxhütte-Haidhof ist, betonte in seinen Ausführungen, dass es gelungen sei eine motivierte Mannschaft zusammenzustellen, die bereit sei Verantwortung zu übernehmen: „Wir können stolz sein, dass wir 24 fleißige und kompetente Frauen und Männer auf unserer CSU-Stadtratsliste haben, die alle gewillt sind für unsere Stadt an-

zupacken und die Zukunft unserer Stadt nachhaltig zu gestalten.“, so Meier. Man wolle im kommenden Wahlkampf motiviert und selbstbewusst auftreten und den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass man nicht nur bereit sei Maxhütte-Haidhof zu gestalten, sondern dass man hierfür personell und inhaltlich bestens aufgestellt sei.

Im Falle seiner Wahl als Bürgermeister wolle er immer auf „Austausch auf Augenhöhe“ und „notwendigen Pragmatismus“ Wert legen, so Meier. „Ich möchte mit dem nötigen Fingerspitzengefühl und einem offenen Dialog Politik für unsere Stadt machen und so Maxhütte-Haidhof gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger zukunftsicher und positiv gestalten.“, so Meier abschließend, als er auf das Motto zum Wahlkampf „Maxhütte-Haidhof gestalten. Ehrlich. Verlässlich. Gemeinsam.“ einging.



Landtagsabgeordneter und CSU-Kreisvorsitzender Alexander Flierl ging auf die politischen Erfolge der CSU auf allen Ebenen ein. Die CSU sei nahe an den Menschen und biete Politik aus einem Guss an. Es sei deshalb wichtig, dass die CSU auch auf kommunaler Ebene Taktgeber ist. Insbesondere sei es auch von Bedeutung, dass die Union in den Rathäusern stark vertreten ist. Er unterstrich die Erfolgsbilanz von Landrat Thomas Ebeling: „Thomas Ebeling hat den Landkreis Schwandorf seit 2014 auf Erfolgskurs gebracht und gehalten. Diese wertvolle Arbeit gilt es fortzusetzen.“

JU-Fraktionsvorsitzender und -Ortsvorsitzender Dr. Johannes Weiß untermauerte in seinem Grußwort, dass niemand so sachorientierte Kommunalpolitik betreibe wie die Union: „Während sich andere in allgemeinen Ausführungen verlieren, bringen wir konkrete Ideen ein, die den Bürgerinnen und Bürgern spürbare Verbesserungen bringen.“ Hierzu nannte er konkrete Beispiele aus der Maxhütter Kommunalpolitik. So sei es ein Antrag der JU gewesen, mit welchem man die Förderung der PV-Balkonkraftwerke auf den Weg gebracht habe.

Weiter betonte Dr. Weiß, wie wichtig es sei, jungen Menschen, die in ihrer Heimat bleiben möchten, echte Zukunftsperspektiven zu bieten. „Diejenigen, die hier verwurzelt sind und hierbleiben wollen, müssen auch die Möglichkeit dazu haben“, so Dr. Weiß. Dafür brauche es insbesondere eine gute Anbindung an den Großraum Regensburg. Zu-

dem müsse man auch über finanzielle Anreize bei der Baulandvermarktung nachdenken, um den Verbleib junger Familien vor Ort zu erleichtern. Zu einer solchen Zukunftsperspektive gehöre jedoch auch eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik, die finanzielle Spielräume für kommende Generationen sichere und nachhaltige Entwicklung ermögliche.

Auch auf Kreisebene, so Dr. Weiß weiter, sei die Union gestaltende Kraft und stets auf das Wohl der Menschen bedacht: „Wir schaffen es immer wieder, mit Tatendrang und Kompetenz konkrete Sachpolitik zu betreiben. Das zeichnet die Union aus. Von den politischen Rändern ist davon nichts zu sehen“, so Dr. Weiß abschließend.

Abschließend warb Dr. Weiß mit Nachdruck für Matthias Meier als beste Wahl für das Amt des Bürgermeisters und für Thomas Ebeling als Landratskandidaten – zwei Persönlichkeiten, die er als Garantie für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region bezeichnete. Im Hinblick auf den Landrat hob Dr. Weiß zudem die von der CSU-geführten Kreisverwaltung vorangetriebene Schuldenreduzierung im Landkreis Schwandorf hervor: So sank die Verschuldung laut aktueller Jahresrechnung 2024 erneut um rund 1,9 Millionen Euro, was ein deutliches Zeichen solider Finanzpolitik sei. „Das ist verantwortungsvolle Politik, die Vertrauen schafft und Zukunft ermöglicht“, betonte Dr. Weiß abschließend.

von Matthias Meier

Bürgermeisterkandidat Matthias Meier



Mein Name ist Matthias Meier. Geboren bin ich im März 1992. Mit meiner Frau Nicole und unserem im Jahr 2023 geborenen Sohn Maximilian wohne ich im Ortskern von Maxhütte-Haidhof.

Nach dem Besuch des Johann-Michael-Fischer Gymnasiums in Burglengenfeld habe ich Jura an der Universität Regensburg studiert und das Studium mit Bestehen der ersten juristischen Staatsprüfung als Diplomjurist (Univ.) abgeschlossen.

Im Anschluss hieran habe ich mich für einen Einstieg in der dritten Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn „allgemeine innere Verwaltung“, also ein Fachstudium an der Hochschule für den

öffentlichen Dienst in Hof, welches ich als Diplomverwaltungswirt (FH) abgeschlossen habe, entschieden und war bis Oktober 2023 als Beamter am Landratsamt Schwandorf tätig. Mein Tätigkeitsschwerpunkt lag hier im Sachgebiet "Kreientwicklung und Wirtschaftsförderung" zum einen im koordinierenden Begleiten von Raumordnungsverfahren, dem hausinternen Betreuen der Themen "SüdOstLink" sowie "Ostbayernring" sowie zum anderen in meiner Tätigkeit in der Pressestelle, im Rahmen welcher ich schwerpunktmäßig als einer der beiden stellvertretenden Pressesprecher die sozialen Medien betreute.

Da ich entschieden habe mich nochmals weiterzubilden, war ich seit Oktober 2023 Rechtsreferendar am Oberlandesgericht Nürnberg. Das Referendariat habe ich mit erfolgreichem Ablegen der zweiten juristischen Staatsprüfung im November 2025 als Volljurist beendet. Ab dem 01.12.2025 werde ich als Beam-



ter des Freistaats Bayern als Abteilungsleiter der Bauabteilung am Landratsamt Cham meinen Dienst antreten.

Politisch bin ich schon lange engagiert: Als ich ca. 16 Jahre alt war, ist mein politisches Interesse stark in den Vordergrund getreten. Kurze Zeit darauf war ich Mitglied in JU und CSU. Viele Jahre war ich JU-Ortsvorsitzender und zwischenzeitig auch Landesvorsitzender der Schüler Union Bayern. Ebenfalls seit vielen Jahren bin ich Mitglied im CSU-Kreisvorstand. Aktuell bin ich Bezirksvorsitzender der Jungen Union Oberpfalz sowie Ortsvorsitzender der CSU-Maxhütte-Haidhof.

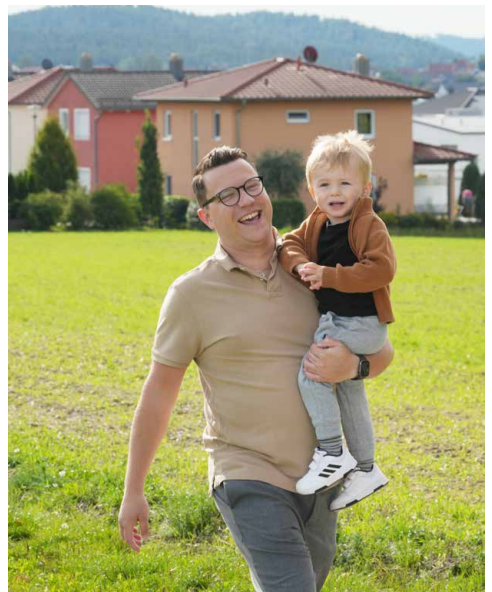
Seit 2014 bin ich Mitglied im Stadtrat von Maxhütte-Haidhof. In diesem Gremium fungiere ich aktuell auch als Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion. Bei den Kommunalwahlen 2020 bin ich bereits als Bürgermeisterkandidat der CSU in Maxhütte-Haidhof angetreten.

Bei der Landtagswahl 2023 durfte ich auf Platz 3 der CSU-Oberpfalzliste kandidieren. Es hat mir Freude bereitet einen engagierten Wahlkampf führen zu können und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen, auch wenn letztlich über die Liste der CSU-Oberpfalz kein Kandidat ins Maximilianeum einziehen konnte.

Mein politisches Engagement zum Wohle unserer Stadt und unserer Bürgerinnen und Bürger ist ungebrochen:

Mit viel Herzblut und Einsatz bringe ich mich gerne auch weiterhin in der Politik ein und versuche immer nach Kräften die besten Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln und zu unterstützen. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen auch bei der Kommunalwahl 2026 wieder als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung zu stehen und wurde am 09.09.2026 von den Mitgliedern der CSU Maxhütte-Haidhof als Bürgermeisterkandidat nominiert.

Unsere Heimat liegt mir sehr am Herzen und genau deshalb möchte ich an verantwortungsvoller Stelle mein Bestes dafür geben, dass Maxhütte-Haidhof jeden Tag ein Stück besser werden kann – besser, als es ohnehin schon ist, denn Maxhütte-Haidhof ist eine lebens- und lebenswerte Stadt. Meine jahrelange kommunalpolitische Erfahrung, meine



gute Vernetzung, mein beruflich erworbenes, praktisches Wissen sowie meine Ausbildung als Volljurist möchte ich gerne zum Wohle unserer Stadt einbringen – Immer auf Augenhöhe und immer auf der Suche nach pragmatischen Lösungen.

Wieso Sie mich als Bürgermeister wählen sollten? Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass ich immer jeden Wunsch erfüllen kann. Aber ich verspreche Ihnen ehrliche Politik, dass ich immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen habe und dass ich mich immer um zufriedenstellende Lösungen bemühen werde, die unsere Stadt voranbringen können – Stets mit der Maßgabe, dass es um das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger, also Ihr Wohlergehen geht.

Als junger Familienvater und vielseitig Interessierte Person, die mit vielen Leuten ins Gespräch kommt, weiß ich um die Sorgen, Nöte und Anliegen der Menschen. Lassen Sie uns anpacken, um Maxhütte-Haidhof zu gestalten. Ehrlich. Verlässlich. Gemeinsam.

Neben der Politik gehören das Kochen und das Reisen zu meinen Freizeitbeschäftigungen. Außerdem gehe ich gerne Laufen, fahre Fahrrad oder stehe auf dem Snowboard und genieße die Berge.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen! Bei Fragen und Anregungen kann man mich gerne unter folgender Mailadresse kontaktieren: info@matthias-meier.bayern

MATTHIAS MEIER BÜRGERMEISTERKANDIDAT AUF EINEN BLICK

Name: Matthias Meier

Alter: 33 Jahre

Wohnhaft: Maxhütte-Haidhof,
Kernstadt

Eltern: Polizeibeamter a.D.
und Erzieherin

Familienstand: Verheiratet mit
Nicole, Papa von Maximilian

Beruf: Verwaltungsbeamter
(Abteilungsleiter am Landratsamt
Cham)

Ausbildung: Volljurist ,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Ehrenamt: Mitglied in zahlreichen
Vereinen, Vorsitzender der CSU
Maxhütte-Haidhof, Vorsitzender der
Jungen Union Oberpfalz, Fraktions-
vorsitzender der CSU-Stadtratsfrakti-
on, Stadtrat, Kreisrat

Hobbies: Wandern, Snowboarden,
Radfahren, Laufen, Kochen, Reisen

Wahlprogramm

Maxhütte-Haidhof hat Potenzial. Aber Potenzial allein reicht nicht – es braucht Mut, echte Beteiligung und moderne Lösungen. Wir stehen für einen klaren Politikstil: Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind uns hierbei sehr wichtig. Unser Bürgermeisterkandidat Matthias Meier steht für Politik auf Augenhöhe, damit wir Maxhütte-Haidhof gemeinsam mit Ihnen gestalten können. Wir möchten als verlässliche Partner der Bürgerinnen und Bürger Maxhütte-Haidhof erfolgreich in die Zukunft führen. Hierfür stehen unser Bürgermeisterkandidat Matthias Meier sowie alle Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der Unionsfamilie in Maxhütte-Haidhof. Damit Sie wissen, welche Ideen wir für unsere Stadt haben und vorantreiben möchten, haben wir auf den folgenden Seiten unser Wahlprogramm ausformuliert:

1. Bürgernähe & moderne Verwaltung

Digitale Bürgerdienste ausbauen (Online-Bürgerportal für Anträge, Termine, Bauanfragen etc.)

Rathaus der kurzen Wege – mit festen Bürger-Sprechstunden & digitalem Ideenmelder

Mobile Verwaltung: Bürgerbüro on Tour in Ortsteilen

Beteiligungsplattform für Jugendliche & Senioren: Themenrunden zum Zwecke des Austauschs und der Mitsprache

Verwaltung: Transparent und bürgernah – Bürokratie vereinfachen. Pragmatische Lösungen entwickeln.

2. Stadtentwicklung mit Herz & Verstand

Ortskerne beleben: Leerstandsnutzung prüfen, Fördermöglichkeiten ausschöpfen.

Attraktive Wohngebiete (z. B. mit attraktiver Fuß- & Radwegenbindung)

Erhalt unserer Ortsteile – mit gezielter Förderung für Infrastruktur & Begegnungsräume

Stadtwerke als zentrales Instrument zum Ausbau der Infrastruktur

Leerstandsmanagement etablieren

Neue Baugebiete nur bei Bedarf ausweisen und moderne Konzepte für gesteigerte Lebensqualität umsetzen.

Tages- und Kurzzeitpflege: Wir setzen uns für die Ansiedlung von Unternehmen ein, die Tages- und Kurzzeitpflegekonzepte umsetzen können.

Stellplätze für Wohnmobile: Wir möchten die Errichtung von Stellplätzen für Wohnmobile vorantreiben.

3. Klimaschutz & Lebensqualität

Stadt Begrünung & Hitzevorsorge (mehr Bäume, Trinkwasserstellen, Schattenplätze, kommunales Hitzeschutzkonzept)

Förderung von Balkonkraftwerken fortsetzen

Bessere Radwegeverbindungen und sichere Schulwege: Wir setzen uns für den Ausbau des kommunalen Radwegnetzes ein und möchten fortlaufend prüfen, wie und wann dies optimiert werden kann.

Neue Energie für Maxhütte-Haidhof:

Wir wollen den Ausbau der Nutzung von erneuerbarer Energie auf kommunaler Ebene vorantreiben. Hierbei soll auch die Nutzung kommunaler Immobilien oder von Parkplätzen mit PV-Anlagen geprüft werden. Auf die Verbesserung der Netzinfrastruktur möchten wir hinwirken.

Maxhütte-Haidhof wachsen lassen:

Wir setzen uns für eine begrünte Stadt ein, um Klimaschutz und Lebensqualität verbessern zu können. Hierbei soll fortlaufend die Möglichkeit von Anpflanzungen geprüft werden. Außerdem setzen wir uns für die Begrünung an Wegrändern und die Errichtung von Bänken ein.

4. Stadt für Jung & Alt

Kinder, Jugendliche & Familien: Ganztagsbetreuung als wichtiger Bestandteil der Kinderbetreuung in Maxhütte-Haidhof stärken.

Schulstandorte stärken – moderne Ausstattung für unsere Schulen. Beste Bildung für jüngste Bürger

Grundschulausbauturbo. Der Ausbau unserer Maximiliansgrundschule muss effizient und beschleunigt vorangetrieben werden.

Offene Treffpunkte für Jugendliche – Kindern und Jugendlichen Räume für Austausch und Zusammenkunft schaffen und erhalten.

Ferienangebot: Wir wollen das durch die Stadt angebotene Ferienprogramm weiter erhalten und zeitgerecht entwi-

ckeln. Hierbei soll beispielsweise eine Abstimmung auf Arbeitszeiten der Eltern erfolgen.

Kinderwagen-, Rollator-, Sehbehinderten-Check im Hinblick auf die städtische Infrastruktur

Seniorinnen & Senioren: Mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Seniorenbeirat weiter stärken und fördern. Ehrenamtliches Engagement im Bereich der Seniorenarbeit fördern.

5. Arbeit, Mittelstand & Wirtschaft

Gewerbeflächenentwicklung als klares Ziel zur Förderung regionaler Gewerbeansiedlung.

Förderung lokaler Betriebe & Start-ups

„Kauf in Maxhütte-Haidhof“-Initiative: Austausch mit Gewerbetreibenden. Weitere Etablierung des „Maxhütter Groschen“. Kaufkraftbündelung vor Ort. Bewusstseins-schaffung für regionale Produkte und Betriebe zusammen mit Zweckverband Städtedreieck.

Handwerker- & Unternehmerstammtisch – Austausch zwischen Kommunalpolitik, Verwaltung und Gewerbebetrieben fördern.

Glasfaserausbau vorantreiben: Wir setzen uns für eine Beschleunigung des Glasfaserausbaus in Maxhütte-Haidhof ein.

Startup-/Gründerzentrum: Wir möchten die Möglichkeit prüfen ein Startup- bzw. Gründerzentrum in Maxhütte-Haidhof zu etablieren. Hierbei möchten wir mit privaten Investoren in Kontakt treten und geeignete Lösungen finden.



6. Mobilität & Verkehr

Busangebot im Stadtgebiet in Abstimmung mit RVV stets auf Optimierungsmöglichkeiten prüfen.

BAXI-Konzept bekannter machen: Wir möchten das bestehende BAXI besser bekannt machen und dafür Sorge tragen, dass alle, die davon profitieren können, das BAXI als Alternative zum klassischen ÖPNV oder Taxi-Verkehr kennenlernen.

Zustand kommunaler Straßen: Sanierungskonzept erarbeiten. Prioritäten festlegen. Festlegung der „Straßensanierungsagenda“ durch den Stadtrat.

Absicherung der Schulwege: Wir setzen uns für sichere Schulwege ein und wollen alles vorantreiben, was die Schulwegsicherheit steigern kann.

7. Zusammenhalt & Ehrenamt stärken

Förderkonzept für Vereine (Transparenz & Digitalisierung der Zuschüsse)

Freiwillige Feuerwehr & Rettungsdienste unterstützen

Vereinskoordinator/in als Ansprechpartner im Rathaus

Integrationskonzept für Neuzugezogene & Migranten

Direkter Draht ins Rathaus: Eine feste Bürgersprechstunde soll etabliert werden. Diese soll ggf. auch digital oder hybrid angeboten werden.

Öffentlichkeitsarbeit ausbauen: Wir setzen uns dafür ein, dass auch Instagram als moderner Informationskanal genutzt wird.

Benachrichtigungen digital: Wir möchten, dass möglichst alle Benachrichtigungen, bei denen dies als geeignet erscheint, auch auf digitalem Wege erfolgen können.

Willkommenstag: Wir setzen uns für die Etablierung eines jährlichen „Willkommenstags“ ein, bei dem alle Neubürger, die im laufenden Jahr zugezogen sind, begrüßt werden.

8. Kultur & Freizeit neu beleben

Jugendkulturförderung: Proberäume, Graffitiwände, Workshops

Sportstättensanierung priorisieren
– für Schulen & Vereine: Wir wollen bestehende Möglichkeiten zur Förderung von Investitionen aufrechterhalten und zukunftsgerecht entwickeln.

Musikantentreff: Wir setzen uns für kulturelle Glanzpunkte in unserer Stadt ein. So wollen wir beispielsweise einen Musikantentreff etablieren.

Stadtpark attraktiver und sicherer machen.

9. Kommunale Finanzen: solide & vorausschauend

Klare Priorisierung im Haushalt: keine Prestigeprojekte, sondern Fokus auf Lebensqualität

Fördermittelmonitoring als zentrale Aufgabe der Verwaltung

Finanz-Transparenzbericht für Bürgerinnen und Bürger

10. Öffentliche Sicherheit

Videoüberwachung im Stadtpark prüfen

Sicherheitsgefühl in Maxhütte-Haidhof steigern

Enge Zusammenarbeit mit Sicherheitswacht und Polizei

Schlusswort:

Nachdem Sie nun unsere Ideen und zukunftsorientierten Ansätze für Maxhütte-Haidhof kennengelernt haben, möchten wir ganz im Sinne unseres Ansatzes von kommunalpolitischer Kommunikation auf Augenhöhe und einer Politik des Mitmachens auch gerne hören, was Sie bewegt und welche Ideen Sie für Maxhütte-Haidhof haben. Kontaktieren Sie uns gerne unter info@matthias-meier.bayern oder kommen Sie direkt zu einer unserer zahlreichen Veranstaltungen und sprechen Sie uns an. Zu unseren Veranstaltungen informieren wir auf unserer Homepage sowie auf unserer Facebook-Seite.

Wir wollen Maxhütte-Haidhof gestalten. Ehrlich. Verlässlich. Gemeinsam.

Frank MÜNCH
Kaminkehrermeister



Neue Anschrift:

Lerchenschlag 7
93080 Pentling
Tel.: 09405-5022090
Fax.: 09405-5022091
Handy: 0160-97673860
E-Mail: kamin01@gmx.de

Anzeige



EWT Erdwärmetechnik GmbH

Erdwärmetechnik - Montage - Kundendienst

Wir suchen
DICH!

JETZT BEWERBEN!

**ANLAGEN-
MECHANIKER
SHK (M/W/D)**



Tobias Sebast
Carl-Zeiss-Straße 7
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471 6058424
Email: info@ewt-bayern.de

Taxiunternehmen

Walter Stauber

Bahnhofstraße 9a 93142 Maxhütte/Haidhof

Tel: 09471/6066059

Fax: 09471/6066064

Mail: info@taxi-stauber.com



Unser Angebot für Sie:

Beförderung zu Dialysebehandlungen

Beförderung zur Chemotherapie

Beförderung von Menschen mit geistigem
und körperlichem Handicap zur Therapie

Kurierfahrten - Besorgungsfahrten -

Schülerbeförderungen

Krankenfahrten - Beförderung von Gruppen
bis zu 7 Personen zu Veranstaltungen

Flughafentransfer - München - Nürnberg u.a.



CHEIKHO'S Autozentrum

Cheikhos Autoservice GmbH

**Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner,
wenn es um ihr Fahrzeug geht.**

**Regensburger Straße 70
93142 Maxhütte-Haidhof**

Tel.: 09471 604097

Inhaber: Hamid Cheikho

H.TREMML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-tremml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt



KANS



Top Lage, Top Qualität!

Ihre Doppelhaushälfte wartet auf Sie!

www.kans.de

**Perfekte Grundrisse
Großzügige Wohnfläche
Garage inklusive**

Jetzt informieren: _____

0176 7414 6444

info@kans.de



Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof am 13.12. und 14.12.2025 am Rathausvorplatz

**Besuchen Sie uns am Glühweinstand
der Jungen Union Maxhütte-Haidhof
und lernen Sie dort unsere Stadtratskandidatinnen
und -kandidaten kennen.**

